

Der Landrat

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
Herrn Ministerialdirektor
Prof. Dr. Uwe Lahl
Dorotheenstraße 8
70173 Stuttgart

23. Juli 2018

Geplantes Ende der Gäubahn in Stuttgart-Vaihingen

Sehr geehrter Herr Ministerialdirektor,
lieber Herr Prof. Lahl,

wie wir jüngst in verschiedenen Medien gelesen haben, plant die Deutsche Bahn (DB) für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren, die Züge der Gäubahn von Singen nach Stuttgart bereits am Bahnhof Stuttgart-Vaihingen statt am Stuttgarter Hauptbahnhof enden zu lassen. Das beträfe zahlreiche Pendler auch aus dem Landkreis Böblingen und ruft bei uns und betroffenen Fahrgästen, von denen wir aktuell angesprochen werden, Befremden hervor.

Bei einem Ende der Gäubahn in Stuttgart-Vaihingen müssten die Fahrgäste in S-Bahnen und Stadtbahnen umsteigen, die sich in Stoßzeiten ohnehin bereits an der Kapazitäts- und Leistungsgrenze befinden. Es ist zu befürchten, dass sich die Fahrzeiten von den Zustiegen der Gäubahn nach Stuttgart und umgekehrt beträchtlich, um bis zu 19 Minuten, verlängern könnten. Auch der Umstieg am Hauptbahnhof in den Fernverkehr würde damit deutlich erschwert. Dies ist vor allem auch vor dem Hintergrund alarmierend, dass der Zeitraum der Unterbrechung der Gäubahn sogar rund 5 Jahre betragen könnte.

Mit einer derart langen Unterbrechung der Gäubahn wird deren Nutzung für zahlreiche Pendler aus dem Landkreis Böblingen und südlich davon nach Stuttgart unattraktiv. Es besteht das Risiko, dass sich Verkehr wieder von der Schiene auf die Straße verlagert. Dies ist angesichts der bereits jetzt herrschenden enormen Verkehrs- und Umweltprobleme und verschärfter Klimaschutzanforderungen im Großraum Stuttgart kontraproduktiv. Vor dem Hintergrund des Engagements des Landes Baden-Württemberg im Schienennahverkehr und Klima- und Umweltschutz passt dies nicht ins Bild. Auch im Hinblick auf den langen geplanten Unterbrechungszeitraum halte ich dies für ein völlig falsches Signal.

Leider liegen uns als betroffenem Landkreis bisher keine konkreten Informationen des Landes zu diesen Überlegungen vor. Wir bitten Sie als zuständigen Aufgabenträger daher dringend, den betroffenen Anrainerkommunen im Landkreis und uns gesicherte Informationen dazu offiziell vorzustellen und die Auswirkungen auf die Fahrgäste aus dem Landkreis Böblingen darzulegen.

Wichtig ist uns dabei, ob und aus welchen Gründen eine solche Unterbrechung der Gäubahn und die damit über Jahre einhergehenden Erschwernisse für die Fahrgäste der Gäubahn baulich oder verkehrlich zwingend erforderlich sind. Nach unserer Kenntnis soll die in Rede stehende Unterbrechung der Gäubahn vor allem eine Kostenfrage sein. Wir bitten Sie darzulegen, ob und welche Alternativen Sie unter Verzicht auf eine Kappung der Gäubahn sehen. Dabei bitten wir auch die Auswirkungen auf Fernverkehrszüge der DB Fernverkehr, die über die Gäubahn-Trasse fahren, aufzuzeigen. Für den Landkreis Böblingen ist der Anschluss an eine leistungsfähige europäische Fernverkehrsverbindung in die Wirtschaftszentren der Schweiz und Italiens ein wichtiger Standortfaktor, der nicht gefährdet werden darf. Mit Blick auf die Sperrungen der Gäubahn in den Jahren 2016 und 2017 und den damit verbundenen gravierenden Einschränkungen für die Fahrgäste halten wir zudem eine frühzeitige Kommunikation für unabdingbar.

Angesichts der vom Land auf der Gäubahn umgesetzten, attraktivitätssteigernden Verbesserungen sowie der beiderseitigen, erfolgreichen Bemühungen um die erfreuliche Einstufung in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans bitte ich Sie, auch im Namen der Anrainerkommunen, eine Schwächung der Gäubahn als zentrale internationale

Verkehrsachse unbedingt zu vermeiden. Ich würde mich freuen, wenn dies gelänge, damit der Landkreis Böblingen auch in Zukunft attraktiver Wirtschafts- und Wohnstandort bleibt.

Mit freundlichen Grüßen


Roland Bernhard

Verteiler:

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz
Herrn Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer
Herrn Oberbürgermeister Thomas Sprißler
Herrn Bürgermeister Johannes Buchter
Herrn Bürgermeister Bernd Dürr